

## Vorrede.

den gelegten Prophetischen vnd Apo-  
stolischen grund nicht mit wackeln  
vnd Werckstücken/wie der H. Luthe-  
rus/bawen können/so müssen wir mit  
kleinen Füllsteinen die lücken vol-  
lents ausflechten/so gut als Gott das  
vermögen durch die Gaben seines H.  
Geistes darreichet.

Vnd wolte Gott/das wir vns den/  
durch Lutherum angelegten / Kir-  
chenbau fein richtig auszuführen/vnd  
auff gut Lutherisch zupredigen vnd zu  
singen mit ernst befließen / es solte  
durch Gottes gnade mit vnsern Schu-  
len vnd Kirchen keine noth haben.

Aber es wil sich leider fast darzu  
ansehen lassen / als wenn wir an dem  
himmlischen Manna/ das vns Gott in  
diesen Landen/ durch die Predigt sei-  
nes lieben Wortes / regnen lassen/  
vorlengst einen Eckel geschöpft het-  
ten/